

# **Fußballverband Niederrhein e.V.**

**Kreisfußballausschuss – Kreis 5**

**Grevenbroich - Neuss**

**Kreisfußballobmann:** Herbert Schumacher, Kapellener Str. 41, 41516 Grevenbroich

**Tel. :** 02182/825567 **Handy:** 0160/8461982

**Mail:** [schumacher.herbert@t-online.de](mailto:schumacher.herbert@t-online.de)

An alle teilnehmenden

Vereine im Kreis 5

Grevenbroich, im Dezember 2011

## ***24. Kreishallenmeisterschaft des Fußballkreises 5 Grevenbroich-Neuss Heribert-Cahsor-Gedächtnisturnier***

Alle Vorrundenspiele werden am 15.01.12 durchgeführt.

Werte Sportkameraden,  
für die 24. Kreishallenmeisterschaft des Kreises 5 Grevenbroich - Neuss haben  
51 Vereine gemeldet.

Das Endturnier findet am **05.02.12** in der Großsporthalle Dormagen statt. Heute  
informieren wir sie mit den beigefügten Unterlagen über ihren Zeitplan, die  
Hallenregeln sowie die Durchführungsbestimmungen, die mit den ausrichtenden  
Vereinen besprochen worden sind.

Der Kreishallenmeister 2012 erhält den Wanderpokal des Landrates des Rhein -  
Kreises Neuss.

Über die finanzielle Unterstützung (Preisgeld) können zum momentanen Zeitpunkt  
noch keine Angaben gemacht werden.

Wir wünschen allen Teilnehmern spannende Spiele und hoffen wieder auf sport-  
verbundene Veranstaltungen.



# Fußballverband Niederrhein e.V.

Kreisfußballausschuss – Kreis 5

Grevenbroich-Neuss

**Kreisfußballobmann:** Herbert Schumacher Kapellenerstr. 41, 41516 Grevenbroich

**Tel. :** 02182/825567 **Handy:** 0172/7735677

**Mail:** schumacher.herbert@t-online.de

-2-

Bei allem sportlichem Ehrgeiz hoffen wir, dass bei den Spielen keine Verletzungen auftreten und keine Feldverweise zu beklagen sein werden.

**Für den 05.02.12 wird Spielverbot ab 13.00 Uhr für alle Seniorenmannschaften des gesamten Kreisgebiets ausgesprochen.**

Mit den besten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Kreisfußballobmann

**Herbert Schumacher**

# Fußballverband Niederrhein e.V.

Kreisfußballausschuss – Kreis 5

Grevenbroich - Neuss

**Kreisfußballobmann:** Herbert Schumacher, Kapellener Str. 41, 41516 Grevenbroich

**Tel. :** 02182/825567 **Handy:** 0172/7735677

**Mail:** [schumacher.herbert@t-online.de](mailto:schumacher.herbert@t-online.de)

## Durchführungsbestimmungen

### zur Kreishallenmeisterschaft 2012 für Seniorenmannschaften

1. Gespielt wird nach der beiliegenden Hallenspielordnung des FVN, die durch nachfolgend sich ergebenden Regelungen ersetzt bzw. ergänzt werden.
2. Jede Mannschaft besteht aus **höchstens 12 Spielern**, von denen 4 Feldspieler und 1 Torwart jeweils am Spiel teilnehmen dürfen, fliegender Wechsel ist erlaubt.
3. Die Spielzeit in den Vorrundengruppen A/BGr.1/C/D/E/F/G beträgt 2 x 10 Minuten, die Vorrundengruppe H/B Gr.2 beträgt 2 x 8 Minuten.  
Die Spielzeit bei der Endrunde der Herren beträgt 2 x 8 Minuten.  
Die Spielzeit bei der Endrunde der Frauen beträgt 2 x 8 Minuten.
4. Sollten nach der Vor- oder Endrunde Mannschaften nach Toren und Punkten gleichstehen, so wird zunächst nach dem Subtraktionsverfahren entschieden.  
Bei gleicher Tordifferenz ist diejenige Mannschaft besser platziert, die mehr Tore erzielt hat. Bei absolut gleicher Tordifferenz wird der Sieger nach den Bestimmungen des Strafstoßentscheidungsschiessen ermittelt.
5. Kommt eine Mannschaft der Aufforderung zum pünktlichen Spielbeginn nicht nach, wird das Spiel mit 2:0 Toren und 3 Punkten für den Gegner gewertet.
6. Die Turnierleitung setzt sich aus einem Verbandsvertreter sowie je einem Vereinsvertreter der am Turnier beteiligten Vereine zusammen, wobei bei einem Endscheidungsfall die Vertreter der den Fall betreffenden Vereine ausscheiden.  
Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Verbandsmitarbeiters den Ausschlag.
7. Alle Spielberichte und Spielpläne sind sofort nach dem Turnier durch die ausrichtenden Vereine dem **KFO Herbert Schumacher** zuzuleiten.
8. Spielberechtigt sind alle Spieler, die ab dem 15.01.12 bzw. 05.02.12 eine Spielberechtigung für Freundschaftsspiele des jeweiligen Vereins haben.
9. Die Zeitnahme erfolgt durch die ausrichtenden Vereine.
10. Alle Mannschaften müssen Spielkleidung mit Rückennummern tragen. Die Eintragungen im Spielbericht müssen mit den Rückennummern übereinstimmen.  
Jeder Verein hat dafür Sorge zu tragen, eine **Ausweichtucht ( Leibchen )** mitzubringen.
11. Spieler und Trainer dürfen das Spielfeld nur mit Schuhen, die keine Spuren hinterlassen betreten, **sonst Spielverbot. !!!!!**
- 11a) **Das sogenannte Grätschen in der Halle ist verboten. !!!!!**
12. **Jeder Turnierteilnehmer erhält bei Turnierbeginn einen Kasten Mineralwasser.**
13. **Eintrittspreise:**

<b>-Vorrunde-</b>	Erwachsene	2.50 €	<u>Alle Frauen haben freien Eintritt</u>
	Jugendliche, Schüler ab 14 Jahre, Bundeswehr, Rentner	1.50 €	
<b>-Endrunde-</b>	Erwachsene	3.00 €	
	Jugendliche, Schüler ab 14 Jahre, Bundeswehr, Rentner	2.00 €	

13. Jeder teilnehmende Verein erhält **3 Freikarten** für den Trainer und zwei Betreuer. Die aktiv am Turnier teilnehmenden Spieler haben freien Eintritt. Der ausrichtende Verein verteilt vor Turnierbeginn die Freikarten und ist auch für die Gestellung von Sanitätern zuständig.
14. Die Eintrittsgelder aus den Vorrundenturnieren verbleiben nach Abzug der Schiedsrichterkosten beim jeweiligen ausrichtenden Verein. Beim Endturnier werden die Eintrittsgelder nach Abzug der Schiedsrichterkosten den Kosten für die Torbande und evtl. Kosten für den Hallensprecher unter den beteiligten Vereinen aufgeteilt.

### **Ausrichtende Vereine und Termine:**

<b>15.01.12</b>	- Vorrunde	<b>A</b>	<b>VFL Jüchen/Garzweiler</b>	<b>( 10.30 Uhr )</b>
	- Vorrunde	<b>B</b>	<b>VFL Jüchen/Garzweiler</b>	<b>( 14.30 Uhr )</b>
	- Vorrunde	<b>C</b>	<b>SpVg Gustorf/Gindorf</b>	<b>( 10.30 Uhr )</b>
	- Vorrunde	<b>D</b>	<b>SpVg Gustorf/Gindorf</b>	<b>( 14.30 Uhr )</b>
	- Vorrunde	<b>E</b>	<b>SSV Delrath</b>	<b>( 10.30 Uhr )</b>
	- Vorrunde	<b>F</b>	<b>SSV Delrath</b>	<b>( 14.30 Uhr )</b>
	- Vorrunde	<b>G</b>	<b>FC Zons</b>	<b>( 10.30 Uhr )</b>
	- Vorrunde	<b>H</b>	<b>FC Zons</b>	<b>( 14.15 Uhr )</b>
<b>05.02.12</b>	- Endrunde – VDS Nievenheim			<b>( 11.30 Uhr )</b>
<b>07.01.12</b>	-Vorrunde Frauen TuS Grevenbroich/SV Bedb,/Gierath			<b>( 10.30 Uhr )</b>
<b>08.01.12</b>	-Endrunde Frauen – TuS Grevenbroich/SV Bedb,/Gierath			<b>( 11.30 Uhr )</b>
<b>29.01.12</b>	-Hallenmaster der Frauen FVN ARAG–Niederrheinpokal			<b>(10:30 Uhr</b>
	- 14 Kreismeister aus dem Fußballverband Niederrhein			
	- Ausrichter der Kreisfußballausschuss Kreis Grevenbroich/Neuss			

**24. Kreishallenmeisterschaft des Fußballkreises 5 Grevenbroich-Neuss**  
**Heribert-Cahsor-Gedächtnisturnier Vorrunde- H am Sonntag,**  
**den 15.01.12 Sporthalle Am Heidestadion Zons**

Ausrichter: FC Zons

<b>Gruppe 1</b>	
1.	TuS Germania Hackenbroich
2.	TSV Norf
3.	TuS Reuschenberg
4.	SV Germania Grefrath

<b>Gruppe 2</b>	
5.	TSV Bayer Dormagen
6.	RS Horrem
7.	Trabzonspor Dormagen
8.	SC Rheinfeld Dormagen

**Zeitplan:**

Nr	Zeit		Paarung		Tore		Pkt.
1	14:30	14:47	TuS Hackenbroich	TSV Norf			
2	14:50	15:07	TSV Bayer Dormagen	RS Horrem			
3	15:10	15:27	TuS Reuschenberg	SV Grefrath			
4	15:30	15:47	Trabzonspor Dormagen	SC Rheinfeld Dormagen			
5	15:50	16:07	TSV Norf	TuS Reuschenberg			
6	16:10	16:27	SC Rheinfeld Dormagen	RS Horrem			
7	16:30	16:47	SV Grefrath	TuS Hackenbroich			
8	16:50	17:07	SC Rheinfeld Dormagen	TSV Bayer Dormagen			
9	17:10	17:27	TuS Hackenbroich	TuS Reuschenberg			
10	17:30	17:47	TSV Bayer Dormagen	Trabzonspor Dormagen			
11	17:50	18:07	SV Grefrath	TSV Norf			
12	18:10	18:07	RS Horrem	SC Rheinfeld Dormagen			

<b>Endstand Gruppe 1</b>					<b>Endstand Gruppe 2</b>				
		Tore	Punk.				Tore	Pkt.	

**Zeitplan Finale:**

Nr	Zeit		Paarung		Tore		Pkt.
7	18:15	18:32	1.Gr1:	2.Gr2:			
8	18:35	18:57	2.Gr1	1.Gr2			
<b>Endspiel</b>							
9	19:00	19:17	S. Sp.7	S. Sp.8			

<b>Endstand Vorrunde G</b>									
		Tore	Punk.				Tore	Pkt.	
1.					5.				
2.					6.				
3.					7.				
4.					8.				

## **Hallenregeln (Saison 2008/2009)** **– Übersicht für Schiedsrichter –**

Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Vorschriften keine Abweichungen vorsehen, nach den normalen Fußball-Regeln des DFB und der Mitgliedsverbände ausgetragen.

### **1. Turnierplan**

Turniere müssen nach einem Zeitplan ablaufen. Die Reihenfolge der Spiele und die evtl. auszutragenden Entscheidungsspiele, Verlängerungen und Strafstoßschießen müssen vor Beginn des Turniers festliegen.

### **2. Sporthalle und Spielfeld**

Das Spielfeld richtet sich nach den Hallen-Ausmaßen und muss rechteckig sein. Wird mit Bande gespielt, muss diese mindestens 1 m hoch und fest verankert sein; eine Hallenwand bzw. einseitige Bande ist gestattet.

Das Spielfeld wird durch Seiten- und Torlinien bzw. Banden begrenzt. Mittellinie und Mittelpunkt des Spielfeldes müssen gekennzeichnet sein. Als Strafraum ist ein rechteckiger Torraum abzuzeichnen, der mindestens 6 m tief sein muss. Die seitlichen Begrenzungslinien des Torraums verlaufen mindestens 3 m seitlich der Torpfosten. Wenn keine andere Möglichkeit besteht, kann auch ein Handball-Wurfbereich als Straf-/Torraum Verwendung finden. Das Tor kann 3 oder 5 m breit und 2 m hoch sein.

Im bzw. vor dem Straf-/Torraum ist ein Strafstoßpunkt zu markieren. Dieser muss bei 3 m breiten Toren 7 m, bei 5 m breiten Toren 9 m vom Mittelpunkt der Torlinie entfernt sein. Eckfahnen werden nicht aufgestellt.

### **3. Anzahl der Spieler**

Eine Mannschaft soll aus 12 Spielern bestehen, von denen je nach Spielfeldgröße bis zu 6 (1 Torwart und 5 Feldspieler) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen. Dies ist in der Turnierordnung festzulegen. Das Auswechseln von Spielern ist gestattet und soll im Bereich der Auswechselbank der eigenen Mannschaft in der Weise erfolgen, dass sich **aus- und einzuwechselnde Spieler dort begegnen**; der einzuwechselnde Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn es der auszuwechselnde Spieler verlassen hat. „Fliegender Wechsel“ (Ausnahme: Torwart) und „Wieder-Einwechseln“ sind gestattet.

Torhüter dürfen nicht „fliegend“ wechseln, sondern müssen eine Spielruhe abwarten, da jede Mannschaft ständig einen Torwart auf dem Feld haben muss.

Spieler, die wegen einer Verletzung auf dem Spielfeld behandelt werden, müssen dieses anschließend verlassen; für sie darf aber sofort – also vor der Spielfortsetzung – auch ein anderer Spieler eingesetzt werden.

Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Feld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, mit der Gelben Karte zu verwarnen. Spielfortsetzung: indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war. Wird durch Feldverweise oder Verletzungen die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als 2 Feldspieler verringert, so **muss** das Spiel abgebrochen werden.

### **4. Ausrüstung der Spieler**

Für die Ausrüstung der Spieler gelten – mit Ausnahme der Schuhe und Schienbeinschützer – die gleichen Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen. Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen; Schienbeinschützer sind nicht vorgeschrieben.

Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen der Mitspieler entstehen, und sie dürfen keine Stollen oder Absätze haben. Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet. Einzelheiten über die Spielkleidung, z.B. auch über das Wechseln der Spielkleidung, hat der Veranstalter in den Turnierbestimmungen fest-

zulegen.

### **5. Spielleitung**

Die Spiele müssen von zugelassenen Schiedsrichtern geleitet werden.

### **6. Spielzeit**

Die Spielzeit beträgt in der Regel bis zu 2 x 15 Minuten. Eine Halbzeit kann vorgesehen werden. Bei Halbzeit sind die Seiten zu wechseln.

Die Spielzeit wird durch den Schiedsrichter und/oder durch einen von der Turnierleitung eingesetzten Zeitnehmer überwacht. Über eine eventuelle Nachspielzeit und das Anhalten der Uhr entscheidet **ausschließlich** der Schiedsrichter.

Der Zeitnehmer überwacht im Einvernehmen mit dem Schiedsrichter die Einhaltung der 2- bzw. 3-minütigen Strafzeit bei Feldverweis auf Zeit und Roter Karte.

### **7. Ball berührt die Decke oder Geräte**

Der Veranstalter bestimmt, bis zu welcher Höhe der Ball gespielt werden darf. Verstöße werden mit einem indirekten Freistoß von der Stelle aus bestraft, die unterhalb des Punktes liegt, wo die zulässige Höhe überschritten, die Decke bzw. herabhängende oder an der Wand befestigte Gegenstände (z.B. Uhr, Seile, Ringe, Basketball-Bretter oder -Körbe) berührt werden. Springt der Ball von dort direkt ins Tor, erfolgt Spielfortsetzung mit Ab- oder Eckstoß.

### **8. Torwartspiel**

Wenn der Torwart den Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel bringt oder im laufenden Spiel den Ball mit der Hand kontrolliert hat, darf er den Ball nicht direkt über die Mittellinie werfen oder schießen, sonst ist das Spiel unter Beachtung der Vorteilbestimmung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft auf der Mittellinie fortzusetzen.

Der Torwart darf seinen Tor-/Strafraum nicht verlassen, es sei denn zur Abwehr des Balles. Hierbei darf er den Ball nur einmal spielen; er darf nicht dribbeln oder sich den Ball in den Strafraum spielen, um ihn dort weiter zu kontrollieren.

Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich mit dem Fuß oder beim Einrollen seinem Torwart zuspielt, darf dieser den Ball nicht mit den Händen berühren, sonst ist auf indirekten Freistoß für den Gegner auf der Tor-/Strafraumlinie zu entscheiden.

Der Torwart darf einen Strafstoß, auch mit einem evtl. Nachschuss, für seine Mannschaft ausführen. Abstoße darf ausschließlich der Torwart, andere Spielfortsetzungen (Anstoß, Einrollen, Freistöße außerhalb seines Strafraumes) darf er grundsätzlich nicht ausführen.

### **9. Schüsse von der Strafstoßmarke**

Bei Hallenturnieren bleibt es bei unentschiedenem Spielausgang in Entscheidungsspielen dem Veranstalter überlassen, welche Art der Spielentscheidung für das jeweilige Turnier angewendet werden soll. Endet ein Spiel oder – falls vorgesehen – die Verlängerung nach Zeitablauf unentschieden, wird der Sieger durch ein Schießen von der Strafstoßmarke ermittelt: Jede Mannschaft bestimmt hierzu fünf Spieler, die das Schießen von der Strafstoßmarke bis zur Entscheidung durchführen. Hierfür können alle Spieler der Mannschaft benannt werden, die im Spielbericht für das betreffende Turnier eingetragen sind und noch eine Spielberechtigung haben. Wird der Torwart nicht als einer der fünf Schützen benannt, darf er nur als Torwart eingesetzt werden. Es ist ihm dann nicht erlaubt, auch als Schütze zu agieren. Sollte nach fünf Schüssen keine Entscheidung gefallen sein, muss einer der fünf benannten Spieler einen zweiten Torschuss ausführen, dann der nächste, usw.

Der Torwart kann während des Schießens durch jeden im Spielbericht eingetragenen Spieler ersetzt werden,

wenn er sich **verletzt**.

Alle am Schießen teilnehmenden Spieler müssen sich in der anderen Spielfeldhälfte aufhalten, ausgenommen die Torhüter. Eine Mannschaft, die keine fünf Spieler stellen kann, ist nicht teilnahmeberechtigt.

#### 10. Der Ball

Der Spielball muss in Größe und Gewicht dem normalen Spielball entsprechen („Filiz“-Bälle sind zulässig).

#### 11. Anstoß

Beim Anstoß ist der Ball nach vorne – also in die gegnerische Spielfeld-Hälfte – zu spielen. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft haben beim Anstoß einen Abstand von mindestens **3 m** zum Ball einzuhalten. Der Anstoß darf nicht vom Torwart ausgeführt werden.

#### 12. Freistoß

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen. Innerhalb des Strafraums verirkte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Strafraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist (Ausnahme: Strafstoß). Die Spieler der nicht ausführenden Mannschaft haben einen Abstand von **5 m** zum Ball einzuhalten.

#### 13. Abseits

Die Abseitsregel ist aufgehoben.

#### 14. Torerzielung

Aus der eigenen Spielfeldhälfte und aus einem Anstoß kann ein Tor direkt erzielt werden (Ausnahme: Torwart; siehe „Torwartspiel“).

#### 15. Strafstoß

Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich alle Spieler (außer Torwart und Schütze) außerhalb des Straf-/Torraums und innerhalb des Spielfeldes, aber hinter dem Ball befinden, sowie mindestens **3 m** vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

#### 16. Einwurf (= Einrollen)

Der Einwurf ist durch Einrollen zu ersetzen. Dem Torwart ist es nicht gestattet, einzurollen. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft haben beim Einrollen einen Abstand von **3 m** zum Ausführenden einzuhalten. Es ist darauf zu achten, dass der Ball tatsächlich **engerollt** und nicht knapp über dem Boden eingeworfen wird.

#### 17. Torabstoß

Hat der Ball die Torlinie oder Torbände überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn **nur der Torwart** durch Werfen, Rollen oder Schießen wieder ins Spiel bringen. Der Ball ist wieder im Spiel, wenn er den Straf-/Torraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf-/Torraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist. Erfolgt der Abwurf oder Abstoß über die eigene Spielfeldhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist unter Beachtung der Vorteilbestimmung auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. Diese Bestimmung gilt im Übrigen für jegliches Abspiel des Torwarts, wenn er zuvor den Ball mit der Hand kontrolliert gehalten hat. Infolgedessen kann auch aus einem Abstoß bzw. Abwurf kein Tor erzielt werden.

#### 18. Eckstoß

Überschreitet der Ball die Torlinie oder Torbände – mit Ausnahme des Teiles zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte –, nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschließlich des Torwarts) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß vom Schnittpunkt Tor-/Seitenlinie auszuführen. Die Spieler der verteidigenden Mannschaft haben beim Eckstoß einen Abstand von **5 m** zum Ball einzuhalten. Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.

#### 19. Zuspiel zum Torwart

Berührt der Torhüter den Ball mit der Hand, nachdem er ihn direkt durch Einrollen oder absichtliches Zuspiel mit dem Fuß durch einen Mitspieler erhalten hat, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen. Wenn der Torwart den Ball länger als sechs Sekunden in den Händen hält, hat der Schiedsrichter dies als unsportliche Verzögerung zu betrachten und durch einen indirekten Freistoß zu ahnden. Ein indirekter Freistoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Torwart den Ball länger als sechs Sekunden mit dem Fuß führt, aber noch berechtigt ist, den Ball in die Hand zu nehmen.

#### 20. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler **einmal** während des Spiels für die Dauer von zwei Minuten des Feldes verweisen, wenn ihm eine Verwarnung (Gelbe Karte) nicht mehr gerechtfertigt, ein Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) jedoch nicht erforderlich erscheint. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangen als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig. Die Mannschaft kann wieder durch einen Spieler – dies kann auch der bestrafte Spieler sein – ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von **zwei Minuten**.

**Einen Feldverweis mit Gelb/Roter Karte gibt es im Hallenfußball nicht.**

Bei Feldverweis mit der Roten Karte scheidet der jeweils betroffene Spieler aus dem Turnier aus. Er darf danach nicht auf der Auswechselbank Platz nehmen. Feldverweise sind im Spielbericht zu vermerken.

Eine Mannschaft, die einen Feldverweis mit der Roten Karte hinnehmen musste, kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von **drei Minuten**.

Sollte eine Mannschaft auf Grund von Zeitstrafen/Feldverweisen zur gleichen Zeit mehr als eine Strafzeit (egal ob zwei oder drei Minuten) verbüßen, läuft bei einem Gegentor immer nur die **zuerst** verhängte Strafzeit ab.

Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. Schiedsrichter überwacht. Das Ende einer Strafzeit soll per Lautsprecherdurchsage bekannt gegeben werden.

#### 21. Spielwertung

Fußballspiele in der Halle werden nach den geltenden Regelungen des DFB bzw. der Mitgliedsverbände gewertet.

#### 22. Schiedsgericht

Für die Entscheidung von Streitfragen ist ein Schiedsgericht von drei Personen zu bilden. Die Turnierleitung kann auch als Schiedsgericht fungieren. Die Entscheidung des Schiedsgerichtes ist unanfechtbar. Dies gilt auch für die Wertung der Turnierspiele.